



Beit Moriyah

Jüdisch Messianische Gemeinschaft

שְׁמַע יִשְׂרָאֵל יְיָ אֱלֹהֵינוּ יְיָ אֶחָד

Engstringerstrasse 43c | CH-8952 Schlieren
www.beit-moriyah.ch



34. Korach

(Bamidbar 16.1 – 18.32)

www.beit-moriyah.ch

Zusammenfassung

Korach, Datan und Awiram hecken einen Aufstand gegen Mosche aus, dem sie vorwerfen, die ganze Machtausübung an sich zu reissen. Ihne folgen 250 Männer. Sie behaupten, mit der Gesamtheit der jüdischen Männer, die Verantwortung für die Leitung des Volkes übernehmen zu können. Mosche weigert sich, seine Funktion, die ihm von G`tt anvertraut worden war, zu verteidigen. Es ist G`tt selbst, der Gerechtigkeit gegenüber den Anführern vor den entsetzten Augen des Volkes walten lässt. Die Erde "öffnet ihren Schlund" und verschlingt die ganze Bande Korachs und seiner Leute, sie und ihr Hab und Gut. Die 250 Anhänger Korachs werden von Feuer verzehrt, welches vom Herrn ausgeht. Sie hatten in ihren Rauchschaalen Räucherwerk dargebracht, obwohl dies nur die Söhne Aharons tun dürfen. Doch das Volk belastet Mosche und Aharon mit der Schuld dieser Bestrafung, indem es sagt: Ihr habt veranlasst, dass das Volk G`ttes sterbe. Als bald beginnt der Tod unter den Unzufriedenen zu wüten und nur dank dem Auftreten Mosches, der sich "zwischen Tote und Lebende" stellt, wird die Seuche aufgehalten. Indessen waren 14700 Personen umgekommen.

Auf Befehl Gttes hat jeder der Stammesfürsten einen Stab im Stiftszelt niederzulegen, und am nächsten Tag schon trägt einzig der von Aharon niedergelegte Stab, derjenige des Stammes Levi, Blüten. Dieses Zeichen soll als dauerndes Zeugnis für die Wahl, die G`tt getroffen hat, dienen. In der Folge dieser Ereignisse gibt der Text genaue Angaben betreffend der Funktionen und dem Einkommen der Leviten, die ganz im Dienst des Volkes sind und daher auch zu seinen Lasten gehen.

Die Mizwah, das Heiligtum zu hüten

Und sie sollen sich dir anschliessen und den Dienst am Zelt der Begegnung verrichten nach aller Arbeit für das Zelt (Bamidbar 18.4)

Ein Laie darf im Heiligtum keinen Dienst verrichten

(...) aber ein Fremder darfeuch nicht nahekommen. (Bamidbar 18.4)

Die Bewachung des Heiligtums nicht zu unterbrechen

Und ihr sollt den Dienst am Heiligtum und den Dienst am Altar verrichten. (Bamidbar 18.5)

Die Mizwah der Auslösung eines erstgeborenen Menschen

nur sollst du unbedingt den Erstgeborenen vom Menschen auslösen (Bamidbar 18.15)

Das Erstgeborene von reinem Vieh nicht auszulösen

(...) und auch das Erstgeborene vom unrein Vieh sollst du auslösen (Bamidbar 18.15)

Die Mizwah des Dienstes der Leviten im Heiligtum

(...) die Leviten sollen vielmehr die Arbeit am Zelt der Begegnung verrichten (...) (Bamidbar 18.23)

Die Mizwah des Ersten Zehnten

(...) denn den Zehnten der Söhne Israel, den sie dem Herrn als Hebopfer abheben, habe ich den Leviten zum Erbteil gegeben (...) (Bamidbar 18.24)

Die Mizwah der Leviten, einen Zehnten des Zehnten abzusondern

Und zu den Leviten sollst du reden und zu ihnen sagen: Wenn ihr von den Söhnen Israel den Zehnten nehmt, den ich euch von ihnen als euren Erbteil gegeben habe, dann sollt ihr davon ein Hebopfer für den Herrn abheben. (Bamidbar 18.26)